



SAKRET Wandheizputz

WHP

Hydraulisch erhärtender Werk trockenmörtel auf Kalk- Basis, GP CS I-W0 / DIN EN 998-1

Anwendung Aufgrund seiner geringen Schwindneigung und der hervorragenden feuchtigkeitsregulierenden und raumklimatischen Eigenschaften für Wandheizungen sehr gut geeignet. Voraussetzung ist, dass die max. Vorlauftemperatur unter $\leq 50\text{ }^{\circ}\text{C}$ liegt.

Geeignete Untergründe z.B. Ziegel, Beton, Holzspan-Mantelstein, einschichtigen Holzwolle-Dämmplatten

Eignung

- Für innen
- Für Wand

Eigenschaften

- Diffusionsoffen
- Spannungsarm
- Faserarmiert
- Hand- und maschinenverarbeitbar
- Erfüllt die Anforderungen des Umweltzeichens „Der Blaue Engel“
- Niedriger Elastizitätsmodul

Materialbasis Weißkalkhydrat nach EN 459-1, Zement nach DIN EN 197-1, ausgesuchte Zuschläge nach DIN EN 13939 sowie Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Technische Daten	Werk trockenmörtel – GP, CS I W0 / EN 998-1	
Wasserbedarf für 30 kg		ca. 8 Liter
Verarbeitungszeit		ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur		$\geq + 5^{\circ}\text{C}$ bis $\leq + 30^{\circ}\text{C}$ (Luft-, Objekt- und Materialtemperatur)
Wärmeleitfähigkeit λ 10,dry		0,61 W/(m • K) für P= 50% 0,66 W/(m • K) für P= 90% (Tabellenwert EN 1745)
Brandverhalten		A1
Wasserdampfdurchlässigkeit μ		15/35
Elastizitätsmodul		ca. 1800 N/mm ²
Wasseraufnahme		W0
Druckfestigkeit		CS I ($> 1,0\text{ N/mm}^2$)

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss eben, fest, sauber, tragfähig und formstabil sein. Minderfeste Oberflächenschichten und haftungsmindernde Verunreinigungen sind zu entfernen.
- Vor der Befestigung der Wandheizung sind Fehlstellen und Unebenheiten auszugleichen.
- Korrosionsgefährdete Metalle sind zu entfernen oder zu schützen.
- Den Putzgrund mit Haftvermittler, wie Vorspritzmörtel oder auf Betonflächen Haftmörtel horizontal z.B. SAKRET Baukleber BK mit der Zahnpachtel aufgetragen, vorbereiten.
- Das Außenmauerwerk sollte bereits gedämmt sein oder es sind wärmedämmende Verbundplatten anzubringen.



SAKRET Wandheizputz

WHP

Hydraulisch erhärtender Werk trockenmörtel auf Kalk- Basis, GP CS I-W0 / DIN EN 998-1

Hinweis	<p>Wir empfehlen, vom ausführenden Installationsunternehmen bestätigen zu lassen, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Wandheizputzsystem fachgerecht unter Berücksichtigung der Verarbeitungsrichtlinien des Wandheizsystemherstellers montiert und eine Druckprüfung durchgeführt wurde und dass die Rohre unter Druck stehen • Es dürfen keine Putzarbeiten am WHS durchgeführt werden, wenn dieses nicht unter Wasserdruck steht!
Verarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Die erste Putzlage aus SAKRET Wandheizputz WHP wird bis zum oberen Rand der Heizrohre aufgebracht, über die Rohre abgezogen und aufgeraut. Diese Putzlage benötigt eine Trockenzeit von 3 Tagen. • Die zweite Lage SAKRET Wandheizputz WHP mit ca.10mm Dicke wird aufgebracht, plan verzogen und nachgeschabt. Die zweite Putzlage benötigt ebenso 3 Tage Trocknungszeit. • SAKRET Wandheizputz ist grundsätzlich mit einer Armierungsschicht auszuführen. Empfohlen wird eine Armierungsspachtellage mit SAKRET Sächsischen Filzputz SFP 210 und vollflächiger Gewebeeinbettung des SAKRET Armierungsgewebes mit der Überlappung von 10 cm der Gewebekanten. Hierfür sollte SAKRET Armierungsgewebe mit einer Maschenweite von 4x4 mm und ein Flächengewicht von 165 g/m² verwendet werden. Das Auftragen der Armierungsschicht darf erst nach ausreichender Erhärtung des Wandheizputzes erfolgen. (Standzeit mindestens 1 Woche pro cm Putzstärke) • Die Einbettung des Armierungsgewebes in die zweite Lage des SAKRET Wandheizputzes ist möglich. • Nach einer Standzeit von 28 Tagen wird das Wandheizsystem gemäß Herstellervorgabe aufgeheizt und abgeheizt. (siehe Nachbehandlung) Anschließend kann ein Dekorputz aufgebracht werden.
Nachbehandlung	<ul style="list-style-type: none"> • Frische Putzflächen sind vor zu schneller Austrocknung und vor Frost zu schützen. • Die Inbetriebnahme der Wandheizung darf frühestens nach 28 Tagen erfolgen. • Die Vorlauftemperatur ist ausgehend von 20 °C täglich um 5 °C zu steigern und 3 Tage auf dem Maximum von 50 °C zu halten. • Anschließend ist die Temperatur täglich um 10 °C zu senken. Bis die Vorlauftemperatur (20°C) erreicht ist.
Verbrauch	1 Sack (30 kg) Trockenmörtel ergibt ca. 23 l Nassmörtel, ausreichend für ca. 0,8 m ² Putzfläche bei einer Auftragsstärke von 30 mm
Lieferform	Mehrlagige Papiersäcke á 30 kg – 42 Säcke/Palette
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken. • Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen. • Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar.
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. • Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.



SAKRET Wandheizputz

WHP

Hydraulisch erhärtender Werk trockenmörtel auf Kalk- Basis, GP CS I-W0 / DIN EN 998-1

Sicherheitshinweise

- Außer reinem Wasser nichts zugeben
- Bei der Verarbeitung nur rostfreie Werkzeuge verwenden
- Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und zu hohen (> 30 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen.
- Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Lüftung sorgen.
- Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser.
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauches des Putzes ist zu vermeiden.
- enthält Kalk: Reagiert alkalisch
- Staub nicht einatmen
- Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
- Gefahr ernster Augenschäden
- Bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser spülen und den Augenarzt aufsuchen.
- Geeignete wasserdichte und robuste Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Putz. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern.
- Je länger der Putz auf der Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden.
- Kinder von frischem Putz fernhalten.
- Tragen Sie lange Hosen.
- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- Bei Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen
- Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase ist unbedingt Folge zu leisten.
- Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt und im Internet unter <http://www.sakret.de>

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.



SAKRET Auf- und Abheizprotokoll

WHP

1.
 - a. Am _____ wurden die Putzarbeiten beendet.
 - b. Die Dicke des Putzes beträgt im Mittel _____ cm.

2.
 - a. Vom _____ bis _____ wurde die flächenbeheizte Wandkonstruktion mit täglicher Temperatursteigerung um 5°C in Betrieb genommen.
 - b. Die erreichte maximale Vorlauftemperatur betrug _____ °C (zw. 45 und 50°C).
 - c. Diese maximale Temperatur wurde _____ Tage (mindestens 3 Tage) ohne Nachtabenkung beibehalten (vom _____ bis _____)
 - d. Am _____ wurde die Heizung nach der Aufheizphase und drei Tage Temperaturkonstanz in Temperaturschritten von täglich maximal 10°C auf 18 – 15°C gedrosselt. (Abheizphase erfolgte über _____ Tage)

3. Während des Auf – und Abheizens sind die Räume belüftet und Zugerscheinungen vermieden worden (bitte ankreuzen) :
 Ja
 Nein